



## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der SPD-Fraktion

Hier: Kommunale Wärmeplanung - Stand der Bearbeitung

**Beratungsfolge:**

11.09.2024 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

**Anfragetext:**

1. Welchen Bearbeitungsstand hat die kommunale Wärmeplanung erreicht?
2. Wann ist mit einer politischen Beratung des Entwurfs zu rechnen?
3. Sind bereits Eckpunkte der Planung vorhanden?

### Kurzfassung

Entfällt

### Begründung

Siehe Anlage

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

**Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0811/2024

**Datum:**

26.08.2024

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

positive Auswirkungen (+)

keine Auswirkungen (o)

negative Auswirkungen (-)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

*(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)*



An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für  
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität  
Herrn Rüdiger Ludwig

Hagen 26. August 2024

im Hause

**kommunale Wärmeplanung  
Hier: Stand der Bearbeitung**

Sehr geehrter Herr Ludwig,


wir bitten um Aufnahme der og. Anfrage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität gem. § 5 Abs. 1 GeschO am 11. September 2224 und um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Bearbeitungsstand hat die kommunale Wärmeplanung erreicht?
2. Wann ist mit einer politischen Beratung des Entwurfs zu rechnen?
3. Sind bereits Eckpunkte der Planung vorhanden?

**Begründung:**

Die Stadt Hagen muss bis zum 30.6.2026 einen kommunalen Wärmeplan erstellen. Von daher bitten wir um Beantwortung der Fragen. Es ist aus Sicht der SPD-Ratsfraktion erforderlich, dass die Politik rechtzeitig in das Verfahren eingebunden wird. Es gilt dabei, auch der Politik die Möglichkeit zu geben, evtl. eigene Vorstellungen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen



Werner König  
SPD-Ratsfraktion

